

# CDU



Fraktion im Rat der Stadt Kaarst

---

Alte Heerstraße 57  
41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 5253848  
info@cdu-kaarst.de  
www.cdu-kaarst.de



Fraktion im Rat der Stadt Kaarst

Martinusstraße 4  
41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 61557  
info@gruene-kaarst.de  
www.gruene-kaarst.de

## **Koalitionsvertrag**

zwischen der CDU und den GRÜNEN Kaarst für die Wahlperiode 2020 bis 2025

**Kaarst – Gemeinsam unsere Heimat für morgen  
mutig und nachhaltig gestalten.**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Präambel .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Finanzen/Wirtschaft und Digitalisierung.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Mobilität.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Umwelt, Klimaschutz .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Landwirtschaft.....</b>	<b>10</b>
<b>5. Planen/Bauen.....</b>	<b>10</b>
<b>6. Kinder, Jugend, Familie .....</b>	<b>14</b>
<b>7. Schule &amp; Bildung .....</b>	<b>14</b>
<b>8. Sport .....</b>	<b>16</b>
<b>9. Soziales.....</b>	<b>17</b>
<b>10. Kultur.....</b>	<b>19</b>

Dieser Vertrag gilt vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlungen von CDU und die GRÜNEN Kaarst. Bis zur endgültigen Zustimmung handeln die Fraktionen von CDU und die GRÜNEN im Sinne dieses Vertrages.

Kaarst, 30. Oktober 2020

# Koalitionsvertrag

zwischen der CDU und den GRÜNEN Kaarst für die Wahlperiode 2020 bis 2025

## **Kaarst – Gemeinsam unsere Heimat für morgen mutig und nachhaltig gestalten.**

CDU und die GRÜNEN schließen einen Koalitionsvertrag für die Arbeit im Stadtrat der Stadt Kaarst. Unsere Stadt ist liebens- und lebenswert und soll dies auch bleiben. Deshalb engagieren wir uns und wollen die nächsten fünf Jahre gemeinsam für die Menschen unsere Heimat erfolgreich und nachhaltig gestalten.

Kommunalpolitik verbindet Tradition und Modernität durch entschiedenes Eintreten für eine nachhaltige und bürgernahe Politik, die die Gestaltungsmöglichkeiten künftiger Generationen im Blick behält. Wir wollen die Schöpfung und die natürlichen Lebensgrundlagen bewahren und das Verständnis von Gerechtigkeit stärken. Die Vielfalt unserer Stadt ist lebendig zu halten, um Heimat für alle Menschen, gleich welcher kulturellen Herkunft, generationsübergreifend fühlbar und erlebbar zu machen. Dies schließt auch Eigenverantwortung und die Achtung anderweitiger Meinungen ein – gerade in einer Zeit, in der Populismus sich ausbreitet und alltagstauglich zu werden scheint.

Die Politik steht für die Förderung des Zusammenhalts und der Teilhabe in der Gesellschaft, um für alle eine gemeinsame Heimat zu schaffen, statt individuelle Interessen durchzusetzen. Wir stehen dazu mitten in der Gesellschaft und hören den Menschen zu. Dafür binden wir sie weiterhin in die Entscheidungsprozesse im Rahmen von größtmöglicher Bürgerbeteiligung konsequent ein und lassen die Ergebnisse in abgewogene und transparente Entscheidungen einfließen, damit diese möglichst von vielen einvernehmlich getragen werden. Bei der Entscheidungsfindung sind insbesondere die finanziellen und nachhaltigen Auswirkungen für kommende Generationen zu berücksichtigen.

Wir arbeiten für eine sichere, gesunde, saubere Stadt, auf die wir stolz sind. In ihrer Vielfalt in Bildung und Kultur, mit ihrer wirtschaftlichen Stärke, den landwirtschaftlich geprägten Bereichen, einer soliden Finanzausstattung und als soziale Stadt im Rhein-Kreis Neuss mit ihren fünf Ortsteilen wollen wir sie als Heimat weiterentwickeln. Die Erhaltung der lebendigen Stadtteile liegt uns dabei besonders am Herzen, denn sie sind für unsere Stadt prägend.

Die Tätigkeit der freien Träger, Kirchen und Vereine ist ein wichtiges Fundament für die Identifikation mit unserer Heimatstadt Kaarst. Wir treten für den Respekt der verschiedenen weltanschaulichen Überzeugungen ein und widmen uns dem partnerschaftlichen Dialog mit allen Religionen und Kulturen. Zu unserer Heimatpflege zählen wir neben unseren Denk- und Ehrenmälern auch die Unterstützung unserer Heimat- und Brauchtumsvereine im gesamten Stadtgebiet.

Eine intakte Umwelt ist die Lebensgrundlage für uns und unsere Kinder. Deshalb ist ein sorgfältiger Umgang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen insbesondere Boden, Wasser und Luft für uns von größter Bedeutung. Wir wollen ein ausgewogenes Miteinander von Wirtschaft und Ökologie, von Wohnen und Freizeit, von Kultur und Arbeit mit unseren Entscheidungen gewährleisten und hierbei stets den Gedanken des Klima- und Umweltschutzes mit berücksichtigen und einplanen.

## 42 **1. Finanzen/Wirtschaft und Digitalisierung**

---

### 43 **Finanzen**

44 CDU und die GRÜNEN sind sich einig, dass solide Finanzen die Grundlage allen kommunalen  
45 Handelns sind. Daher verpflichten sich CDU und die GRÜNEN auch weiterhin sehr  
46 verantwortungsvoll mit den Steuern und Abgaben der Kaarster Bürgerinnen und Bürger  
47 umzugehen. Nur weil dieser Grundsatz in der Vergangenheit so gelebt wurde, ist es mit den  
48 Finanzen der Stadt Kaarst, im Vergleich zu vielen anderen Kommunen, so gut bestellt. Dennoch  
49 weist der städtische Haushalt für die nächsten Jahre ein strukturelles Defizit aus. Aus diesem  
50 Grund verpflichten sich CDU und die GRÜNEN alle Ausgaben sorgfältig und diszipliniert zu  
51 prüfen und insbesondere neue Aufgaben auch unter fiskalischen Aspekten zu bewerten. CDU  
52 und die GRÜNEN haben das Ziel, u.a. durch eine kritische Aufgabenüberprüfung und eine  
53 Verbreiterung der Einnahmenbasis, einen strukturell ausgeglichenen Haushalt zu schaffen. Die  
54 Investitionen in die großen Infrastrukturprojekte, die in den nächsten fünf Jahren anstehen,  
55 können nur über neue Verbindlichkeiten finanziert werden. CDU und die GRÜNEN sind sich aber  
56 einig, dass konsumtive Ausgaben nicht kreditfinanziert werden dürfen. Die Belastungen müssen  
57 im Sinne der Generationengerechtigkeit so gering wie möglich gehalten werden. All dies ist in  
58 Zeiten, wo niemand weiß, was die Coronapandemie noch für Folgen hat, wichtiger denn je.

### 59 **Steuern und Abgaben**

60 CDU und die GRÜNEN beabsichtigen nicht die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer zu  
61 erhöhen. Die niedrigen Abgaben für Abwasser, Müll und Straßenreinigung sollen auf dem  
62 bestehenden Niveau bleiben. Hier ist die Stadt Kaarst eine Vorzeigekommune in ganz NRW.

### 63 **Stellenplan/Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

64 In der Stadt Kaarst arbeiten sehr gut ausgebildete und hoch motivierte Menschen. Ziel der CDU  
65 und die GRÜNEN ist es, diese in Kaarst zu halten. Die CDU und die GRÜNEN werden die  
66 Personalkosten dabei im Auge behalten. Bevor neue Stellen geschaffen werden, soll versucht  
67 werden, personelle Ressourcen neu zu strukturieren oder anders zu organisieren. Ein  
68 Hauptaugenmerk soll hierbei bei den folgenden Bereichen liegen: Umgang mit Fördergeldern  
69 von Land und Bund, Digitalisierung, Bauen, Umwelt, Integration und Inklusion.

### 70 **Stadtwerke Kaarst**

71 CDU und die GRÜNEN bekennen sich nachdrücklich zu den Stadtwerken Kaarst. Das vor Jahren  
72 initiierte Projekt ist ein voller Erfolg für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Da wo es  
73 möglich ist, wollen die CDU und die GRÜNEN versuchen, weitere Aufgaben an die Stadtwerke zu  
74 übertragen. Dies kann nur mit unserem Partner, der Gelsenwasser AG, geschehen. Ein mögliches  
75 Aufgabenfeld könnte unter anderem die Beratung in Fragen rund um die Themen Energie und  
76 Klimaschutz sein.

## 77 **Wirtschaft**

78 In der Stadt Kaarst gibt es hervorragende Gewerbebetriebe - von international agierenden  
79 Weltunternehmen über mittelständische Firmen bis hin zu kleinen Betrieben. Auf diesen Mix  
80 können wir stolz sein. Vor allem das örtliche Angebot an Dienstleistungen, ob handwerklich,  
81 medizinisch oder freiberuflich, ist bemerkenswert und bedeutet für die Menschen in unserer  
82 Stadt kurze Wege. Das ist nicht in jeder Kommune so. All diese Betriebe wollen die  
83 Vertragspartner da wo es nötig ist unterstützen und fördern. Aus diesem Grund wird die  
84 Gewerbesteuer stabil gehalten. Das Ausweisen neuer Gewerbeflächen ist ein weiterer  
85 Gesichtspunkt dieser Strategie. Hierbei werden CDU und die GRÜNEN im Auge behalten, dass es  
86 unterschiedliche Bedarfe gibt, was die Größe, den Zuschnitt und die Lage betrifft. Beabsichtigt  
87 ist auch, das Modellprojekt eines „Zero Emission Parks“ ins Leben zu rufen. Die Erwartung ist,  
88 dass sich dadurch der Branchenmix nochmals verbessert und sich weiter positiv auf Kaarst  
89 auswirkt.

90 Der städtebauliche Wettbewerb für den Altstandort Ikea (Gewerbegebiet Kaarst Ost) hat ein  
91 richtungsweisendes Ergebnis hervorgebracht, das CDU und die GRÜNEN auch  
92 bauplanungsrechtlich umsetzen wollen. CDU und die GRÜNEN haben daher die Erwartung, dass  
93 die Verwaltung bereits in den ersten Monaten des Jahres 2021 Vorschläge für geeignete  
94 Unternehmen auf der Basis der vom Stadtrat beschlossenen Ansiedlungskriterien unterbreitet.

95 Bei der Neuansiedlung von Betrieben wollen CDU und die GRÜNEN ein Hauptaugenmerk auf  
96 das Gewerbesteuerpotential richten. Dies ist vor dem Hintergrund der, im Vergleich zu anderen  
97 Städten, sehr begrenzten Flächen besonders wichtig. CDU und die GRÜNEN wollen den  
98 „Kaarster Wirtschaftstreff“ weiter stärken und mit der Verwaltung die Kriterien für einen  
99 Nachhaltigkeitspreis erarbeiten, der jährlich vergeben werden soll.

100 Ein besonderes Augenmerk legen die CDU und die GRÜNEN auch auf die Entwicklung in der  
101 Stadtmitte. Das schon sehr gute Angebot an Geschäften soll auch durch Errichtung neuer  
102 Gewerbe- und Einzelhandelsflächen weiter verbessert werden. CDU und die GRÜNEN wollen  
103 darüber hinaus weiterhin mit den Interessengemeinschaften aller Ortsteile im Gespräch bleiben.

## 104 **Digitalisierung**

105 Das Thema Digitalisierung wird die Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten nachhaltig  
106 verändern. Dieser Herausforderung muss sich die Stadt Kaarst in Zukunft noch intensiver als  
107 bislang stellen. Aus diesem Grund beschließen die CDU und die GRÜNEN, dass das Thema  
108 Digitalisierung an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss angegliedert wird. Ferner sehen es  
109 CDU und die GRÜNEN als wichtig an, dass es in der Verwaltung eine Ansprechpartnerin bzw.  
110 einen Ansprechpartner für dieses Thema gibt, die bzw. der sich verantwortlich für alle Bereiche  
111 der Stadt darum kümmert. Die Person soll daran arbeiten, dass die Stadt möglichst schnell das  
112 Zertifikat „mittelstandsfreundliche Verwaltung“ bekommt. Die Menschen haben die Erwartung,  
113 in der Zukunft viele Behördengänge online erledigen zu können. Diese Einschätzung teilen die  
114 CDU und die GRÜNEN und wollen dies auch umsetzen.

115 Um die Arbeit der gewählten Ratsmitglieder, gerade in Zeiten von Corona, den Kaarsterinnen  
116 und Kaarstern weiter näher zu bringen, beschließen CDU und die GRÜNEN, dass die Sitzungen  
117 des Rates, zumindest solange die Pandemie anhält, als Stream online verfolgt werden können.  
118 Keinem Interessierten soll auf Grund von Corona die Möglichkeit genommen werden, an einer  
119 Sitzung teilnehmen zu können.

## 120 **2. Mobilität**

---

121 Das gerade in Erstellung befindliche Mobilitätskonzept wird viele Hinweise und Anregungen für  
122 die weitere verkehrliche Planung von Kaarst geben. Es wird aus Sicht der Partner zukünftig  
123 wichtig sein, die Menschen in unserer Stadt bei Verkehrsplanungen noch frühzeitiger und besser  
124 abzuholen und einzubinden. Verkehrsplanung muss immer gleichzeitig mit Stadtentwicklung  
125 gedacht und gelöst werden. CDU und die GRÜNEN wollen allen Menschen eine sichere  
126 Teilnahme am Verkehr ermöglichen.

### 127 **Radverkehr**

128 CDU und die GRÜNEN wollen dem Radverkehr in Kaarst zukünftig grundsätzlich einen höheren  
129 Stellenwert in Planung und Umsetzung einräumen. Dazu soll es einen Masterplan Radverkehr  
130 geben, in den auch Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept einfließen. Ziel soll es sein, den  
131 Radverkehr in Kaarst attraktiver und sicherer zu machen und so einen Anreiz zu schaffen,  
132 innerstädtische Wege vermehrt mit dem Rad zurückzulegen.

133 Bis 2025 wollen wir neben den Investitionsprogrammen zusätzlich eine Millionen Euro in die  
134 Verbesserung des Radverkehrs investieren.

135 Die Stelle der/des ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten soll fortgeführt werden und sie/er soll  
136 als beratendes Mitglied dem Mobilitätsausschuss angehören.

137 CDU und die GRÜNEN wollen u.a. auf den folgenden Strecken den Radverkehr durch die  
138 Einrichtung eines Radweges bzw. Schutzstreifens sicherer machen: Lange Hecke, Alte  
139 Heerstraße, Maubisstraße sowie die „Grünwege in Vorst“ auch als Radwege ertüchtigen. Der  
140 Radweg Risgeskirchweg soll durchgängig gestaltet werden, auch vor der Realisierung der  
141 Gesamtschule.

142 CDU und die GRÜNEN wollen Einbahnstraßen für Fahrräder entgegen der Autofahrtrichtung,  
143 überall dort wo es ohne Gefährdung der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer  
144 möglich ist, freigeben.

145 CDU und die GRÜNEN wollen prüfen lassen, wo es möglich ist, den Grünen Pfeil einzuführen.

146 Radwege wie z.B. an der Einmündung Büttger Str./Stakerseite und Heinrich-Hertz-  
147 Straße/Martinusstraße müssen umgebaut werden.

148 CDU und die GRÜNEN wollen ein regelmäßiges und schnelleres Frei- und Sauberhalten von  
149 Rad- und Fußwegen ermöglichen, dabei soll auch der Winterdienst auf Radwegen überprüft  
150 werden.

151 CDU und die GRÜNEN wollen sich gegenüber Straßen.NRW dafür einsetzen, dass: bei der L390  
152 Kreuzung K4N und in Höhe Erftstraße die Ampelschaltung (Grünphase) so gestaltet wird, dass  
153 eine Querung in allen Richtungen möglich ist, die beschlossene Prüfung der Änderung  
154 Ampelschaltung Kaarster Bahnhof umgesetzt wird, Ampelanlagen an Fahrradwegen mit  
155 Haltegriffen ausgestattet werden, zukünftig Fahrradampeln nach niederländischem Vorbild  
156 (Ampel nicht in der Mitte des Radwegs) an Kreuzungen realisiert werden und die Sanierung des  
157 Radweges entlang der L 390 im Zusammenhang mit der Sanierung der Straße schnellstmöglich  
158 umgesetzt wird.

159 Schilder „Radfahrer absteigen“ sollen nach Einzelfallprüfung abmontiert werden.

160 CDU und die GRÜNEN wollen mehr und praktikablere Fahrradstände in der Innenstadt (an  
161 öffentlichen Gebäuden). Bei Schulen soll es mindestens 50 % Abstellplätze im Verhältnis zur  
162 Schüleranzahl an der jeweiligen Schule geben.

163 Diebstahl- und vandalismussichere Fahrradboxen sollen an wichtigen Übergängen zu Bus und  
164 Bahn aufgestellt (weitere Boxen am Kaarster Bahnhof) und beworben werden.

165 Fahrradwege sollen zukünftig besser beschildert und eine flächendeckende Fahrradkarte fürs  
166 gesamte Stadtgebiet (plus App die sinnvolle Fahrradverbindungen aufzeigt) erstellt werden.

167 CDU und die GRÜNEN wollen den Umstieg der Verwaltung vom städtischen Fuhrpark auf das  
168 (Dienst)fahrrad/E-Bike fördern. Insgesamt soll der städtische Fuhrpark verkleinert und wo  
169 möglich auf klimafreundliche Antriebe umgestellt werden. Die Einführung eines freiwilligen  
170 Dienstfahrrads im Leasing mit Arbeitgeberzuschuss soll als zusätzlicher Anreiz geprüft werden.

171 CDU und die GRÜNEN wollen zukünftig Radwege an neuen Straßen und in Gewerbegebieten  
172 nach einem klaren guten Standard realisieren; kurzfristig werden wir die Einfärbung von  
173 weiteren Radwegen an Gefahren-/Querungsstellen angehen.

174 Langfristig soll ein Fahrradschnellwegeanschluss geprüft werden. Ferner soll geprüft werden,  
175 ob ein Radweg in Richtung Kleinenbroich entstehen kann.

176 Mit den Eigentümern von Supermärkten (bspw. Edeka und Rewe Neusser Straße) soll der Dialog  
177 gesucht werden, um die Verbesserung der Verkehrsführung für Radfahrerinnen und Radfahrer  
178 sowie der Abstellmöglichkeiten herbeizuführen.

179 Die Stadt Kaarst soll Mitglied in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- Fahrradfreundlicher  
180 Städte in NRW) werden.

## 181 **Verkehr allgemein**

182 Wir wollen mehr aktive Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung bei zukünftigen  
183 Straßenbauprojekten. Regelmäßige Begehungen mit Bürgerinnen und Bürgern sollen im Vorfeld  
184 (durch Wurfesendung angekündigt) erfolgen.

- 185 CDU und die GRÜNEN wollen sich aktiv gegen den weiteren Ausbau des Düsseldorfer  
186 Flughafens einsetzen und auf die Einhaltung des Nachtflugverbots bestehen.
- 187 CDU und die GRÜNEN wollen Sharing-Angebote wie: Bike-Sharing und Elektroauto-Sharing  
188 prüfen.
- 189 CDU und die GRÜNEN wollen weitere Tempo 30 Bereiche außerhalb des Vorbehaltsnetzes  
190 prüfen.
- 191 Auf der Maubisstraße soll der Abschnitt zwischen Kreisverkehr und Maubisstraße Hausnummer  
192 38 als Tempo 20 Bereich ausgestaltet und darüber hinaus in Höhe der Sparkasse eine  
193 Querungshilfe realisiert werden.
- 194 Hinsichtlich des Lärmschutzes an der A 52 und A 57 wollen sich CDU und die GRÜNEN bei Bund  
195 und Land für weitere Verbesserungen einsetzen.
- 196 CDU und die GRÜNEN wollen in der Innenstadt eine Parkscheibenpflicht (2 Stunden) einführen.
- 197 Der Kreisverkehr am Hartmannsberg in Holzbüttgen soll nach Jahrzehnten der Planungen und  
198 Diskussionen endlich realisiert werden.

## 199 **Elektromobilität**

- 200 CDU und die GRÜNEN wollen eine Umsetzung von mind. einer öffentlichen Ladesäule in jedem  
201 Ortsteil in 2021 erreichen. Die Verwaltung soll ein Konzept für den flächendeckenden Ausbau  
202 von Ladesäulen auf öffentlichen Parkplätzen erstellen. Dabei soll es eine Bürgerbeteiligung  
203 Ladesäulen („Wünsch dir eine Ladesäule“) geben, und die Stadtwerke sollen in die Umsetzung  
204 eingebunden werden. In diesem Zusammenhang sollen auch Ladepunkte an Straßenlaternen  
205 geprüft werden.
- 206 Ladesäulen sollen an neuen Parkpaletten von Anfang an mit berücksichtigt werden. Es soll der  
207 Einsatz von Photovoltaikanlagen an bzw. auf neuen Parkpaletten geprüft werden.
- 208 Im neuen Gewerbegebiet Kaarster Kreuz soll ein Schnellladestandort als „Tankstelle der  
209 Zukunft“ ausgeschrieben und ein Betreiber gesucht werden.

## 210 **ÖPNV**

- 211 CDU und die GRÜNEN wollen die Verlängerung der Strecke der S28 bis Viersen (perspektivisch  
212 bis nach Venlo) vorantreiben, ebenso die bereits beschlossene Elektrifizierung.
- 213 ÖPNV-Angebote in den Abendstunden und am Wochenende sollen ausgeweitet und hierbei der  
214 weitere Einsatz von Taxibussen geprüft werden.
- 215 CDU und die GRÜNEN möchten die bisherigen Angebote erweitern, etwa durch eine weitere  
216 Buslinie von Büttgen über Holzbüttgen nach Kaarst.
- 217 Sollte es noch einmal eine Initiative für einen Bürgerbus in Kaarst geben, werden CDU und die  
218 GRÜNEN diese positiv befördern und unterstützen.



- 219 Bei Ausschreibungen von ÖPNV-Strecken wollen sich CDU und die GRÜNEN dafür einsetzen,  
220 dass Angebote mit alternativen, energiesparenden, emissionsfreien und barrierearmen  
221 Fahrzeugen berücksichtigt werden.
- 222 CDU und die GRÜNEN setzen sich dafür ein, dass der Regionalexpress 4 in Büttgen halten kann,  
223 um die S8 zu entlasten und ein zusätzliches Angebot im Berufs- und Schulverkehr zu schaffen.
- 224 Es soll der Vertrag mit der DB bzgl. der Haltestelle Büttgen überprüft werden: Neben mehr  
225 Sauberkeit und einer Modernisierung soll geprüft werden, ob eine Mobilitätsstation eingerichtet  
226 werden kann.

### 227 **3. Umwelt, Klimaschutz**

.....

- 228 CDU und die GRÜNEN bekennen sich zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung und wollen  
229 diese auch aktiv vor Ort umsetzen. Den Herausforderungen des Klimawandels wollen CDU und  
230 die GRÜNEN aktiv begegnen, die klimaneutrale Stadt ist dabei das langfristige Ziel. Der  
231 städtische Gebäudebestand soll möglichst bis 2030 klimaneutral werden: Die Kommune ist als  
232 Vorbild gefragt, sich bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen einzusetzen.
- 233 CDU und die GRÜNEN wollen dabei die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes priorisieren und  
234 umsetzen. Hierfür ist es notwendig, zunächst den Status Quo des CO<sub>2</sub> Ausstoßes zu ermitteln,  
235 auch um die Wirksamkeit und den Erfolg von Maßnahmen bewerten zu können.
- 236 Ein zusätzlicher Anreiz zur kurzfristigen Umsetzung von Maßnahmen ist die in 2021 erstmals  
237 fällige CO<sub>2</sub>-Steuer, die sukzessive bis 2025 deutlich erhöht und den Haushalt belasten wird.
- 238 Ein wichtiger Aspekt ist die Akzeptanz für Klimaschutzmaßnahmen zu wecken. Dazu soll es u.a.  
239 ein Klimacafé Kaarst, begleitet von regelmäßigen städtischen Informationsveranstaltungen  
240 sowie der proaktiven Ansprache von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen  
241 (Klimaschutztag/Teilnahme bei EEA (Europäische Umweltagentur)) geben.
- 242 Die Verwaltung soll grundsätzlich keine Dienstreisen mehr mit dem Flugzeug durchführen.  
243 Sollte dies doch der Fall sein, ist eine Kompensation (bspw. Atmosfair) vorzunehmen.
- 244 CDU und die GRÜNEN sehen auf dem Kaarster Stadtgebiet keine neuen  
245 Windkraftpotentialflächen, allerdings wird das Repowering begrüßt, ebenso wie die Prüfung von  
246 Freiflächenphotovoltaikanlagen auf Baggerseen oder Autobahnrandstreifen.
- 247 Die Biotopvernetzung städtischer Grünflächen soll auch zwischen den Ortsteilen, ggf. durch den  
248 Tausch von Flächen, vorangetrieben werden. Dabei sind auch kleinteilige Flächen für  
249 Blühstreifen/Blühwiesen wichtige Trittsteine. Die Bewirtschaftung von „Baumscheiben“ als  
250 Blühinseln soll geprüft werden.
- 251 Bei Fällungen werden die Bäume zukünftig 1:1 kompensiert (Baumumfang).
- 252 Die lang geplante Hochzeitswiese soll zeitnah realisiert werden.

253 Die Veränderung der Pflegeintervalle für städtische Grünanlagen soll geprüft werden.

254 Der Einsatz von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen soll beworben werden.

## 255 **4. Landwirtschaft**

---

256 Die Landwirtschaft stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. CDU und die GRÜNEN stehen  
257 zu den landwirtschaftlichen Familienbetrieben, die konventionell und ökologisch regional  
258 gesunde und gentechnikfreie Lebensmittel erzeugen.

259 Unsere Landwirte pflegen und erhalten die Kulturlandschaft und leisten hierbei unter anderem  
260 einen Beitrag zum Umweltschutz, in dem sie bspw. zur CO2 Reduzierung beitragen. Durch  
261 sinnvolle Koordination von Blüh- und Schutzstreifen im Sinne des Umwelt- und Insektenschutz  
262 tragen sie dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten.

263 Der Flächenverbrauch von Ackerland sollte möglichst geringgehalten werden. Die  
264 Landwirtschaft verdient unsere Unterstützung und Anerkennung.

## 265 **5. Planen/Bauen**

---

266 CDU und die GRÜNEN sind sich einig, dass eine weitere Stadtentwicklung in Kaarst nur  
267 behutsam geschehen kann und dabei insbesondere auf die natürlichen Lebensgrundlagen und  
268 das flächenmäßig kleine Stadtgebiet in besonderem Maße Rücksicht genommen werden muss.  
269 Ebenso muss jede weitere Entwicklung ganzheitlich betrachtet werden, insbesondere  
270 hinsichtlich der verkehrlichen Auswirkungen. Es gilt für CDU und die GRÜNEN dabei der  
271 Grundsatz der Innen- vor der Außenentwicklung. Es soll kein Zusammenwachsen der Ortsteile  
272 geben und der Charakter der Ortsteile soll erhalten bleiben. Planungen sollen zukünftig im  
273 öffentlichen Raum grundsätzlich barrierefrei sein und auch den Abbau von Barrieren im Blick  
274 behalten. Grundsätzlich sollen Gewerbeflächen als solche erhalten bleiben.

275 Beim Bauen soll zukünftig immer der Einsatz von Holz oder anderen nachhaltigen Materialien  
276 als Baustoffe im Vergleich geprüft werden. Es soll kein neues städtisches Dach mehr ohne  
277 Nutzung, als Gründach oder durch eine PV-Anlage, bleiben. Dies ist bei der jeweiligen Planung  
278 im Vorfeld zu beachten. Es soll bei Sanierungen verstärkt auf gesunde Baustoffe geachtet  
279 werden.

## 280 **Die Ortsteile: Kaarst, Büttgen, Holzbüttgen, Vorst und Driesch**

### 281 **Kaarst: Die Stadtmitte**

282 Die Entwicklung der Kaarster Stadtmitte wollen CDU und die GRÜNEN in den nächsten fünf  
283 Jahren vorantreiben und umsetzen. Dabei soll in 2021 ein städtebaulicher Wettbewerb

284 beschlossen werden, der das Gebiet um die Alte Heerstraße, bis hin zur Straße Am Dreieck  
285 umfasst.

286 Auf dem Platz Am Neumarkt soll eine Belebung (auch außerhalb von Marktzeiten) angeregt  
287 werden. Hierbei könnte u.U. eine Open Air Bühne zum Einsatz kommen.

288 Die Stadtparkseeerweiterung ist aus Sicht von CDU und die GRÜNEN nicht erforderlich, die  
289 Qualität des Gewässers muss verbessert werden.

290 Im Stadtpark selbst sollen mehr Veranstaltungen und mehr Leben ermöglicht werden.

291 Die Alte Heerstraße (vom Kreisverkehr bis zur Einfahrt Rathaus) wird als Shared Space  
292 ausgestaltet. So sind mehr Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit gegeben.

293 Sobald die akute Corona-Phase vorbei ist, soll an Samstagen die Fläche probeweise für drei  
294 Monate gesperrt werden. Dieser Vorschlag soll auch im Rahmen des Mobilitätskonzeptes  
295 untersucht werden. Vorab sollen die Anlieger, Markt-Beschicker/innen und Geschäftsleute  
296 (Einzelhändler/innen) hierzu befragt werden und deren Ideen in die Umsetzung einfließen. Am  
297 Ende der Phase ist das Ergebnis durch eine Befragung der Markt-Besucher/innen, Markt-  
298 Beschicker/innen und Geschäftsleute (Einzelhändler/innen) zu untersuchen und weitere Schritte  
299 zu diskutieren.

300 Die Parksituation in der Stadtmitte soll so neu geordnet werden, dass insgesamt weniger Fläche  
301 für Parkplätze in Anspruch genommen wird, ohne die Anzahl der Parkplätze zu reduzieren. Dabei  
302 sollen Parkpaletten zum Einsatz kommen. Eine Parkpalette soll auf dem jetzt vorhandenen  
303 Parkplatz an der Pestalozzistraße platziert werden, anstatt auf dem Gelände der jetzigen  
304 Grundschule Stakerseite, wo teilweise Wohnbebauung entstehen soll. Eine weitere Parkplatte  
305 soll auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus platziert werden. Die Begrünung der Parkpaletten ist  
306 dabei ebenso zu prüfen wie die evtl. Installation einer Kletterwand. Auf den Parkpaletten sind  
307 Lademöglichkeiten für E-Autos vorzusehen.

308  
309 Der „Zipfel“ des Parkplatzes an der Pestalozzistraße soll entsiegelt und dem Stadtpark  
310 zugeschlagen werden, hierbei ist auch zu prüfen, ob dort ein architektonisch ansprechendes  
311 Gebäude mit einer öffentlichen Nutzung entstehen kann.

312 Die VHS soll zu einem Ort der Begegnung weiterentwickelt und geöffnet werden. Dabei soll  
313 auch die Ansiedlung eines gastronomischen Angebots geprüft werden. Der Platz vor der VHS soll  
314 als interaktiver Begegnungsraum ausgestaltet werden. Grundsätzlich soll es keinen  
315 Durchgangsverkehr mehr geben, ausgenommen davon sind Sonderfahrzeuge und abfließender  
316 Verkehr nach Veranstaltungen. Die Möglichkeit zum Betreiben eines Biergartens dort soll geprüft  
317 werden.

## 318 **Kaarst**

319 Es soll ein Rahmenplan für eine städtebauliche Entwicklung im Kaarster Nord-Osten (von  
320 Hoverkamp bis südlich Lange Hecke) entwickelt werden, der u.a. eine straßenbegleitende  
321 Bebauung entlang der Neusser Straße im Bereich Hoferhof vorsieht. Ansonsten soll der Korridor

322 westlich der Hochspannungsleitung (immer mit Abstandsflächen) für eine Bebauung geprüft  
323 werden, der östliche für einen Grüngürtel. Es soll keine Verbindung der Tangente Lange Hecke  
324 bis zur Neusser Straße geben.

325 Im Kaarster Westen sehen CDU und die GRÜNEN eine Entwicklungsmöglichkeit im Bereich der  
326 Biberstraße, sofern vorab für den dort bestehenden Bolzplatz ein Ersatz gefunden und realisiert  
327 wurde. An dieser Stelle könnte noch „Wohnen an der Schiene“ umgesetzt werden. Weitere  
328 Flächen im Kaarster Westen scheiden dagegen aus Sicht von CDU und die GRÜNEN aus.

## 329 **Vorst**

330 Für Vorst soll es ein städtebauliches und verkehrliches Ortsentwicklungskonzept geben, welches  
331 mit breiter Beteiligung der Bürgerschaft in 2021 erarbeitet werden soll. CDU und die GRÜNEN  
332 werden hierzu entsprechende Mittel in den Haushalt 2021 einstellen, das Konzept soll 2022  
333 fertig gestellt werden. Dabei sind sich die CDU und die GRÜNEN einig, dass bevor weitere  
334 größere Baumaßnahmen in Vorst realisiert werden, es zuerst einer verkehrlichen Lösung bedarf.

335 CDU und die GRÜNEN sind sich einig, dass es bis 2025 keine großflächige Bebauung südlich des  
336 Rottes in Vorst geben wird, ebenso soll der Bereich Antoniusstraße / Waldstraße bis 2025 nicht  
337 entwickelt werden.

338 CDU und die GRÜNEN wollen einen Parkplatz für den Tuppenhof realisieren.

339 CDU und die GRÜNEN wollen für die im Kullerhof untergebrachte DLRG eine Lösung für einen  
340 neuen, adäquaten Standort finden. Hierbei halten CDU und die GRÜNEN eine Lösung am  
341 Kaarster See (in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss/Kreiswasserwerken) für eine gute  
342 Lösung und wollen diese befördern. Nach dem Auszug der DLRG soll der Kullerhof abgerissen  
343 und an dieser Stelle durch Wohnbebauung nachverdichtet werden.

## 344 **Büttgen**

345 CDU und die GRÜNEN wollen auf jeden Fall im nördlichen Bereich von Büttgen weiterhin eine  
346 Nahversorgung mit Lebensmitteln sicherstellen. Sollte hierbei keine Lösung an dem jetzigen  
347 Standort möglich sein, werden CDU und die GRÜNEN Planrecht auf dem Gelände der alten  
348 Feuerwache schaffen, um dort einen Lebensmittelmarkt zu realisieren.

349 In der Ortsmitte von Büttgen soll eine weitere städtebauliche Belebung geprüft werden. Der  
350 Rathausplatz soll barrierefreie Wegebeziehungen erhalten (nicht der ganze Platz). Die genaue  
351 Gestaltung soll unter Einbeziehung der Bürgerschaft und Gewerbetreibenden gefunden werden.

352 Es soll erneut die Ansiedlung eines Drogeriemarkts forciert werden – sofern dies nicht zum  
353 Ausschlusskriterium einer Lebensmittelansiedlung im nördlichen Bereich von Büttgen führt.  
354 Dabei soll auch das alte Postgebäude in die Planungen einbezogen werden.

355 Im Bebauungsplan Birkhofstraße sollen verschiedene Wohnformen Berücksichtigung finden, die  
356 geplante durchgängige Baumreihe wird realisiert.

357 Die Aldegundishalle ist ein wichtiger Anker für den Sport in Büttgen und soll auch dauerhaft  
358 erhalten bleiben.

359 Im Bereich Büttgen Nord-Ost soll es – neben der Gesamtschule – bis 2025 keine weitere  
360 Bebauung geben.

361 Für das Gelände der alten Haupt-/Realschule, jetzige Gesamtschule, soll ein städtebaulicher  
362 Wettbewerb 2023 durchgeführt werden, der sich mit der Nachfolgenutzung beschäftigt. Dabei  
363 soll die städtebauliche Gestaltung des Gebietes um den Klarissenbogen aufgegriffen werden.  
364 Hierbei soll auf die Nutzungskonflikte mit dem Sport eingegangen und ein Teil der Fläche für  
365 eine Klimaschutzsiedlung vorgesehen werden.

## 366 **Holzbüttgen**

367 Die bisherige Gewerbegebietsplanung wird weiterverfolgt. Sollte sich das Projekt  
368 Medizintechnikpark nicht realisieren lassen, wird auf, zunächst einem Teil der Fläche, wenn  
369 erfolgreich auf der ganzen Fläche, ein nachhaltiges/ökologisches Gewerbegebiet realisiert (Zero  
370 Emission Park).

371 Das Gewerbegebiet Holzbüttgen-West kann insofern modifiziert werden, dass eine  
372 straßenbegleitende Einfamilienhausbebauung an der Waldenburger Straße möglich ist, wenn im  
373 rückwärtigen Bereich bis zur Beuthener Straße eine Realisierung von kleinen Gewerbeflächen  
374 erfolgt.

375 Die geplante Lebensmittelversorgung in Holzbüttgen-Ost (Kreuzstraße) soll erneut angegangen  
376 werden.

377 Eine Bebauung südlich des Bereichs Commerhof muss eine klare Abgrenzung zur gewerblichen  
378 Nutzung erfahren, soll aber zeitnah erfolgen. In diesem Zusammenhang soll die beschlossene  
379 Verkehrsberuhigung am Bruchweg umgesetzt werden.

380 Die verkehrliche Situation auf der Königstraße im Bereich zwischen Bismarckstraße und  
381 Platanenstraße soll verbessert werden.

## 382 **Wohnen**

383 CDU und die GRÜNEN bekennen sich dazu, das Handlungskonzept Wohnen weiterzuentwickeln:  
384 dabei sollen insbesondere Wohnungen, die aus der Bindung fallen, zahlenmäßig kompensiert  
385 werden. CDU und die GRÜNEN werden qualitative Ziele definieren und auch über die  
386 Möglichkeiten von Grundstückskaufverträgen oder städtebaulichen Verträgen für neuen,  
387 preisgedämpften Wohnraum sorgen. Dabei soll es keine feste Quote bei Neubauvorhaben geben.  
388 Die Zusammenarbeit mit Partnern, wie der GWG oder Anderen soll intensiviert werden.

389 Die Stadt verzichtet zukünftig darauf, Einfamilienhausgrundstücke im Höchstbieterverfahren zu  
390 vergeben. Von dieser Regel kann nur in Ausnahmefällen abgewichen werden, bspw. wenn durch  
391 die Größe bestehender Grundstücke die Sozialkriterien ohnehin nicht zum Tragen kommen  
392 würden. Das Programm „Jung kauft Alt“ soll modifiziert werden.

## 393 **6. Kinder, Jugend, Familie**

---

394 Familien und gerade die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt sind auch weiterhin zu fördern  
395 und zu unterstützen: Ihre Rechte zu wahren und ihnen Möglichkeiten zu eröffnen, sind zentrale  
396 Aufgaben unserer kommunalen Politik.

397 CDU und die GRÜNEN wollen gemeinsam die Jugendhilfe weiterhin stärken, die Versorgung mit  
398 Kindergartenplätzen sichern und die Partizipation von Jugendlichen weiter ausbauen und  
399 fördern.

400 Die Betreuung der Kinder in den Kindertagesstätten muss sicher gestellt bleiben und weiter  
401 ausgebaut werden. Ein Ziel muss es daher sein, die benötigten Stellen in den städtischen  
402 Kindertagesstätten vollumfänglich zu besetzen und darüber hinaus die Einführung weiterer  
403 Springerstellen zu prüfen, so dass die finanziellen Mittel im Haushalt zu berücksichtigen sind.  
404 Dabei ist auch zeitnah zu prüfen, inwiefern die Verträge der ErzieherInnen attraktiver  
405 ausgestaltet werden können (z.B. Entfristung, Besitzstandwahrung etc.), um mehr Personal  
406 finden und längerfristig binden zu können.

407 Der Bau weiterer Kindertagesstätten wird der laufenden Planung gemäß nach Bedarf  
408 vorgenommen.

409 Es wird geprüft, inwiefern die Sprachförderung in den Kitas – vor allem die Deutschförderung  
410 im Vorschuljahr sowie ggf. muttersprachliche Förderung – gestärkt werden kann. Dazu wird der  
411 Jugendhaushalt auf zusätzliche finanzielle Rahmenbedingungen geprüft und eine Ausweitung  
412 der Sprachförderung zum Kindergartenjahr 2022/23 angestrebt.

413 Auch die angemessene Versorgung mit OGS-Plätzen mit dem finalen Ziel der 100%- Quote muss  
414 sichergestellt werden. Nötige bauliche Maßnahmen werden dabei kontinuierlich geprüft.

### 415 **Jugend**

416 CDU und die GRÜNEN wollen Jugendliche stärker am politischen Leben teilhaben lassen.  
417 Deshalb wird ein Jugendparlament eingeführt. Die Wahlen sollen zeitgleich zu den  
418 Landtagswahlen 2022 stattfinden.

419 Der Bau des beschlossenen Jugendzentrums in Vorst wird gemeinsam vorangetrieben.

## 420 **7. Schule & Bildung**

---

421 Unsere Stadt braucht starke Kinder und Jugendliche. Eine Politik vor Ort muss allen Kindern und  
422 Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft die Teilhabe an Bildung und Freizeit ermöglichen.

423 CDU und die GRÜNEN sind sich über den hohen Stellenwert der Schulsozialarbeit einig und  
424 wollen, dass die Stellen so attraktiv wie möglich gestaltet werden.

425 CDU und die GRÜNEN fordern, dass der aktuell herrschende Lehrermangel beseitigt wird. Die  
426 Attraktivität der Schulen für Lehrpersonal muss gesteigert werden. Das zuständige Land NRW  
427 muss hierfür dringend Lösungen finden.

428 CDU und die GRÜNEN befürworten und unterstützen die Forderung nach mehr Fachpersonal für  
429 Inklusion. Das Land NRW muss hier seinen Aufgaben gerecht werden.

430 Die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in der Stadt Kaarst soll durch CDU und die GRÜNEN  
431 positiv unterstützt werden, sobald ein klarer Wille seitens der Schule und Elternschaft  
432 kommuniziert wird.

433 Der Ausbau zur vollständigen Deckung des OGS ist seitens der Verwaltung auf einem guten  
434 Weg. Die Erreichung der 100% Bedarfsdeckung bis 2025 ist realistisch. Diese Zielerreichung soll  
435 fortlaufend durch CDU und die GRÜNEN unterstützt und vorangetrieben werden.

436 Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist wichtig. CDU und die GRÜNEN befürworten ein  
437 entsprechendes Zusatz-Frischeangebot zum vorhandenen „Cook and Chill“ Angebot an den  
438 Kaarster Schulen. Bei zukünftigen Schulplanungen ist eine Frischküche einzubeziehen und auf  
439 Wirtschaftlichkeit aller Beteiligten zu prüfen.

440 Die Vielfalt der Kaarster Bildungslandschaft wird weiterhin befürwortet. So bekennen sich CDU  
441 und die GRÜNEN zu den beiden Gymnasien, der Gesamtschule und der Realschule in der Stadt  
442 Kaarst. Das vielfältige Bildungsangebot soll erhalten bleiben. Hierzu gehören Grundschulen mit  
443 Schwerpunkten in den Bereichen des jahrgangübergreifenden oder gemeinsamen Unterrichts  
444 ebenso wie die einer christlichen Werteerziehung besonders verpflichteten katholischen  
445 Schulangebote. Diese Vielfalt wollen CDU und die GRÜNEN erhalten und unterstützen die  
446 Schulen daher in ihren Bemühungen um eine Schärfung ihres jeweiligen Profils.

447 Im Zuge der schnell fortschreitenden Digitalisierung an den Schulen muss weiterhin ein enger  
448 Austausch und eine laufende Evaluierung mit den Schulen stattfinden. Es muss zeitnah erfragt  
449 werden, welcher Bedarf der digitalen Unterstützung seitens der Schulen besteht. Aktuell sind  
450 80.000 Euro eingestellt worden. CDU und die GRÜNEN sind sich einig, dass dieses Geld im  
451 ersten Schritt ausreichend ist.

452 Die Grundschule Budica kämpft seit langem mit Lärmproblemen durch hellhörige Wände und  
453 Decken. CDU und die GRÜNEN sind sich einig, dass zeitnah eine Lösung für das Thema der  
454 Geräuschdämmung gefunden werden muss, wie an anderen Schulstandorten auch.

455 CDU und die GRÜNEN sind sich einig, dass eine sichere Zuwegung zur Schule gewährleistet  
456 werden muss. Hindernisse und Gefahren wie das „Eltern-Taxi“ müssen eingedämmt werden.

457 Bereits beschlossene Neubauprojekte sollen unterstützend begleitet und vorangetrieben  
458 werden, damit eine schnellstmögliche Umsetzung stattfinden kann.

459 Glasfaser muss schnellstmöglich in die Schulen hinein. Die erforderlichen Kabel liegen bereits  
460 bis an das Schulgebäude heran. Nun ist es Zeit, dass ein Anschluss des internen Netzes an  
461 Glasfaser stattfindet. Darüber hinaus muss ein flächendeckendes WLAN-Netz in den Schulen  
462 aufgebaut werden.

463 Die Bildungsoffensive soll auch nach ihrer Etablierung weiterhin erhalten bleiben und im Zuge  
464 der Haushaltsberatungen berücksichtigt werden.

465 Die gute und bewährte Kooperation mit den Fördervereinen, Schulpflegschaften und  
466 Schülervertretungen soll aus Sicht von CDU und die GRÜNEN auch in Zukunft fortgesetzt  
467 werden.

468 Wir möchten weiterhin starker Partner für Unternehmen und Schulen sein, indem Kontakte zu  
469 örtlichen Wirtschaftsunternehmen und Handwerkern hergestellt werden, so dass hier  
470 Praktikums- und Ausbildungsplätze weitervermittelt werden können. Bei zukünftigen  
471 Schulneubauten sollen darüber hinaus zur Förderung des handwerklichen Geschicks Werkräume  
472 mitgedacht werden, welche ebenerdig erreichbar sind.

## 473 **8. Sport**

---

474 Sport leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit, zum gesellschaftlichen und sozialen  
475 Miteinander und hat damit eine große Bedeutung für die Attraktivität und Lebensqualität in  
476 unserer Stadt. Somit gehören Sportentwicklung und Sportförderung zu den zentralen Aufgaben  
477 des öffentlichen Handelns.

478 CDU und die GRÜNEN sprechen sich für Bolzplätze in allen Ortsteilen unserer Stadt aus. Der  
479 Zugang hierzu soll im Rahmen der Öffnungszeiten gewährleistet werden.

480 CDU und die GRÜNEN wollen keine weiteren Kunstrasenplätze bauen.  
481 Instandhaltungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Eine Nachverfüllung des aktuell noch  
482 vorhandenen Granulats soll in Form von Sand vollzogen werden.

483 Im Zuge des IEHK soll im Stadtpark Parcouring bei den Planungen mit einbezogen und bedacht  
484 werden.

485 Bei der Planung neuer Spielplätze sollen auch ältere Generationen mitbedacht werden, sodass  
486 eine generationenübergreifende Nutzung gewährleistet werden kann. Entsprechende  
487 Fitnessgeräte wie bei den Planungen am Bruchweg sollen hier aus Sicht von CDU und die  
488 GRÜNEN Einzug finden.

489 Die jährliche Förderung für die Frühjahrsinstandhaltung von Tennisplätzen soll im  
490 gegenseitigen Einvernehmen und in der bisherigen Höhe beibehalten werden.

491 CDU und die GRÜNEN sprechen sich für die Prüfung möglicher Ausweitungen der  
492 Öffnungszeiten des Schwimmbades in Büttgen aus, welche zur Steigerung der Attraktivität für  
493 alle Generationen beitragen sollen.

494 Das Sportforum Kaarst-Büttgen stellt mit dem Landesleistungstützpunkt Radsport die einzige  
495 überregional bedeutende Sportstätte in der Stadt Kaarst dar. Als Multifunktionshalle bietet das  
496 Sportforum darüber hinaus für den Kaarster Schul- und Vereinssport dringend benötigte  
497 Hallenkapazitäten. CDU und die GRÜNEN stimmen überein, dass die bereits in den letzten



498 Haushaltsberatungen beschlossene Planung für die zwischen Trägerverein, Stadt und Kreis  
499 abgestimmten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nunmehr zügig ausgeschrieben  
500 und beauftragt werden soll. Bei der Entscheidung der Frage, ob die unter sportpolitischen  
501 Gesichtspunkten sinnvollen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen auch wirtschaftlich  
502 vertretbar sind, werden CDU und die GRÜNEN berücksichtigen, dass bei einer Aufgabe des  
503 Sportforums der Neubau einer Dreifachturnhalle sowie der Rückbau der bestehenden Halle von  
504 der Stadt zu übernehmen sein werden.

505 Auf der neugestalteten Anlage an der Gartenstraße in Büttgen sprechen sich CDU und die  
506 GRÜNEN für die Schaffung einer Boulebahn aus.

507 Modernisierung Sportanlage Kaarster See: Die verschlissene Tartanbahn soll hier im weiteren  
508 Schritt erneuert werden. Zudem können sich CDU und die GRÜNEN eine Überdachung der  
509 Tribüne vorstellen. Auch die sachgerechte Instandhaltung der Umkleiden und Sanitäranlagen  
510 soll in den kommenden Jahren auf der Agenda stehen.

511 CDU und die GRÜNEN sehen hierin ein niederschwelliges Angebot der Gesundheitsvorsorge für  
512 Personen ohne Vereinsangehörigkeit und werden daher initiieren, dass ein solches Angebot  
513 auch im Stadtpark realisiert wird.

514 Neuanlage eines „Konditionsparcours“ im Vorster Wald: CDU und die GRÜNEN wollen dort, wo  
515 bereits vor vielen Jahren einmal ein Trimm-dich-Pfad war, einen mit zeitgemäßen Geräten  
516 ausgestatteten Konditionsparcours im Vorster Wald.

517 CDU und die GRÜNEN setzen sich für eine Prüfung ein, an welchen Stellen eine Reitwege-  
518 Erschließung auf Kaarster Gebiet erfolgen und fortentwickelt werden kann. Hierzu könnten etwa  
519 frühere Reitwege im Bereich des Vorster Waldes, die derzeit nicht genutzt werden können,  
520 instandgesetzt werden und Anschlüsse an das bestehende Reitwegenetz beispielsweise nach  
521 Willich oder Schiefbahn geknüpft werden. Es soll geprüft werden, inwiefern Fördermittel aus  
522 den Plakettengebühren hierfür genutzt werden können.

523 Radfahren und Skaten gehören gerade im Frühjahr, im Sommer und im Herbst zu den  
524 beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. CDU und die GRÜNEN wollen eine Optimierung der  
525 bereits heute vielfach genutzten Strecken durch Beseitigung von Hindernissen und durch  
526 andere sinnvolle Maßnahmen vornehmen.

## 527 **9. Soziales**

.....

528 Die Stadt Kaarst ist Heimat für viele Menschen unterschiedlicher Kulturen, Generationen und  
529 Bevölkerungsschichten. Dieses gute Zusammenleben und der gute Zusammenhalt sollen weiter  
530 gefördert und gestärkt werden. Hierbei soll Bewährtes weiter bestehen bleiben, aber auch  
531 Neues erlebbar gemacht werden.

532 Die Demographie unserer Stadt und die Vielfalt der Kulturen sind präsent und stellen eine  
533 besondere Herausforderung dar, gerade um allen Menschen die Möglichkeit zu geben, in  
534 unserer Stadt zu leben und sich in die Gesellschaft einzubringen.

535 Unzählige Kaarsterinnen und Kaarster engagieren sich schon heute in vielfältigen  
536 gesellschaftlichen Bereichen und Initiativen. Ob in der Nachbarschaftshilfe, in Vereinen, im  
537 Rettungswesen, in der Jugend- und Seniorenarbeit, in den Kirchengemeinden, der Politik, im  
538 Sport, in der Kultur oder der Umwelt. Unser Gemeinwesen lebt von all jenen, die ihre  
539 Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen, die mitmachen und zupacken. Mit ihrem Einsatz tragen  
540 diese engagierten Menschen entscheidend zum Miteinander und zum Zusammenhalt und damit  
541 auch zur Lebensqualität in unserer Stadt bei.

542 Es sollen „generationsübergreifende Wohnpartnerschaften“ unterstützt werden. Das Projekt  
543 „nette Toilette“ soll weiter ausgebaut werden. Die Projekte „App – gut versorgt in Kaarst“, „Age-  
544 Friendly City“ und „digitale Teilhabe“ sollen auf Machbarkeit hin überprüft werden.

545 Ein möglicher Ausbau von weiteren Seniorentreffs soll in Zusammenarbeit mit den Beteiligten  
546 in der Seniorenarbeit beraten werden. Ebenso soll auch ein möglicher Ausbau von weiteren  
547 Generationsspielplätzen beraten werden. Bei den Projekten sind ebenfalls die finanziellen  
548 Auswirkungen herauszuarbeiten.

549 Wir stehen für ein sozialverträgliches Miteinander der „alten“ und „neuen“ Kaarsterinnen und  
550 Kaarster. In einer Welt von kriegerischen Auseinandersetzungen gilt die Bundesrepublik  
551 Deutschland als sicheres, friedliches und freiheitliches Land, so dass Geflüchtete hier Schutz  
552 suchen. Grundsätzlich ist die Migrationspolitik eine Bundes- bzw. Landesaufgabe. Jedoch sehen  
553 wir unsere Verantwortung, Menschen, die vor Krieg, Folter und Unterdrückung flüchten, eine  
554 neue Heimat zu geben. Im Sinne der Anforderungen an einen „Sicheren Hafen“ der Aktion  
555 „Seebrücke“ verständigen sich CDU und die GRÜNEN darauf, Geflüchtete in der Stadt Kaarst  
556 aufzunehmen. Hierbei wird eine Anrechnung auf die bestehende Aufnahmequote erfolgen. Des  
557 Weiteren müssen die Rahmenbedingen (insbesondere Wohnraumangebot, KiTa-, Schul- und  
558 OGS-Plätze) geschaffen werden können. CDU und die GRÜNEN verständigen sich darüber  
559 hinaus, diese Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der städtischen Finanzkraft weiter  
560 auszubauen.

561 Der Beschluss zur Bereitstellung und Besetzung der Stelle eines bzw. einer  
562 Integrationsbeauftragten soll durch die Umorganisation innerhalb der Verwaltung im Jahr 2021  
563 erfolgen. Eine Stellenausweitung soll möglichst vermieden werden bzw. die finanziellen  
564 Auswirkungen sind darzustellen. Nach Einrichtung der Stelle soll das Integrationskonzept  
565 fortgeschrieben werden.

566 Ein Integrationsrat soll möglichst zeitnah neu gewählt werden.

567 Der Ausbau von Integrations- und Sprachkursen bei der VHS soll weiterhin gefördert werden.

568 Es ist ein besonderes Anliegen, dass die vorhandenen Fördermöglichkeiten im sozialen Bereich  
569 stärker beworben und bekannt gemacht werden sollen. Eine Ausweitung möglicher

570 Fördermaßnahmen bleibt unter dem Vorbehalt der Mitteilung der Finanzierbarkeit und der  
571 finanziellen Auswirkungen ausdrücklich vorbehalten.

572 Der Beschluss zur Bereitstellung und Besetzung der Stelle eines bzw. einer  
573 Inklusionsbeauftragten soll durch die Umorganisation innerhalb der Verwaltung im Jahr 2021  
574 erfolgen. Eine Stellenausweitung soll möglichst vermieden werden bzw. die finanziellen  
575 Auswirkungen sind darzustellen. Eine Personalunion zwischen der bzw. dem  
576 Integrationsbeauftragten soll ausgeschlossen werden.

577 Der kommunale Armutsbericht und Sozialplan Alter sollen im Rahmen der laufenden  
578 Verwaltung fortgeschrieben und den Gremien regelmäßig vorgestellt werden.

579 Die Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden und die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum  
580 haben einen hohen Stellenwert, und der Ausbau wird weiterhin im Sinne der gesetzlichen  
581 Vorgaben beachtet und umgesetzt. Bestehende städtische Gebäude werden regelmäßig auf ihre  
582 Barrierefreiheit hin überprüft und erforderliche Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt.  
583 Vermeidbare Hindernisse im öffentlichen Raum sollen im Rahmen der finanziellen  
584 Möglichkeiten schrittweise abgebaut und darüber hinaus gehende Verbesserungen umgesetzt  
585 werden.

## 586 **10. Kultur**

---

587 CDU und die GRÜNEN sehen Vereine und Institutionen sowie private und öffentliche  
588 Organisationen als wesentliche zu fördernde Kulturträger an. Das kulturelle Engagement und  
589 die Arbeit sämtlicher in der Stadt engagierten Vereine, Institutionen und freie Initiativen  
590 (Künstlerversammlungen, Galerien, Musikschaffende, Brauchtumsvereine u.v.m.) sollen auch  
591 weiterhin ideell und wenn nötig finanziell unterstützt werden. Die Einrichtung und Arbeit des  
592 Kulturausschusses hat trotz der relativ geringen finanziellen Ausstattung eine enorme  
593 Außenwirkung, auch auf die Wirtschaft unserer Stadt.

594 Dabei spielen kulturelle Vielfalt und Bildung sowie generationsübergreifende Angebote vor Ort  
595 eine große Rolle. Der Erhalt, die Weiterentwicklung und Förderung des großartigen  
596 Kulturangebotes ist ein wichtiges Ziel.

597 Die Zusammenarbeit mit der VHS soll gesteigert werden, und sie wird weiter zu einem Ort der  
598 Begegnung und lebenslangen Lernen entwickelt. Die Standorte sowohl in Kaarst als auch in  
599 Büttgen (Pampusschule) sollen gestärkt werden.

600 Es werden Räume gesucht, in denen freie Gruppen üben können und evtl. eine "Offene Bühne"  
601 geschaffen werden, auf der Laien in einem semi-professionellen Rahmen auftreten können.

602 Die Artothek soll mehr beworben werden, denn sie ist wie unser Stelenprojekt ein  
603 "Alleinstellungsmerkmal" unserer Stadt. Gemeinsames Ziel ist es, die Kunstwerke zeitgemäß zu  
604 präsentieren. Derzeit gibt es eine Auswahl- und Ankaufskommission, die aus Mitgliedern des  
605 Kulturausschusses mit einer professionellen Beratung gebildet wird.

- 606 Das Kaarster Kabarett- und Kleinkunstprogramm erfreut nicht nur die Kaarster Bevölkerung, es  
607 zieht auch Menschen aus der weiteren Umgebung in unsere Stadt. Kaarst Total,  
608 Weihnachtsmärkte und diverse andere Freiluftveranstaltungen bereichern unser Kulturangebot.  
609 Musik in Kaarster Kirchen, Musikvereine und Musikschulen und "Förderverein Brücken über den  
610 Nordkanal" sollen weiterhin unterstützt werden. Die historischen Gebäude mit ihren  
611 ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern verdienen Beachtung und Unterstützung.
- 612 Ein Kulturwegweiser, in dem alle Veranstaltungen und Projekte bekannt gemacht werden, soll  
613 auch online bereitgestellt werden.
- 614 Denkmäler, Wegekreuze und Ehrenmäler müssen weiterhin gepflegt und restauriert werden.  
615 Diese werden nach wie vor durch Sponsoren und Patenschaften unterstützt werden.
- 616 Die historische Aufarbeitung der Kaarster NS-Geschichte soll laut Beschluss des  
617 Kulturausschusses im Rahmen einer Forschungsarbeit geschehen. Die Ergebnisse werden der  
618 Öffentlichkeit in Form einer Publikation präsentiert. Zudem soll eine Gedenk- und  
619 Informationsstätte errichtet werden.
- 620 Es soll ein "Europatag" bzw. eine Feierstunde eingeführt werden, in der vor allem die  
621 friedensstiftende Auswirkung von Europa hervorgehoben wird.
- 622 Die Städtepartnerschaften mit La Madeleine und Perleberg, bisher getragen durch Vereine und  
623 Stadt als Organisatoren, sollen gefördert werden. Evtl. werden weitere Partnerschaften  
624 angestrebt.
- 625 Die Auszeichnungen "Kaarster Stern" und "Heimatpreis" sollen weiterhin vergeben werden.
- 626 Die bisher sehr erfolgreiche Arbeit des Kulturbereiches der Verwaltung soll zu einem späteren  
627 Zeitpunkt durch eine bzw. einen Kulturbereichsleiter/in neu besetzt werden.
- 628 Der Bau einer Stadthalle ist ein wichtiges Ziel für die städtische Entwicklung.